

# InkA

Inklusionsprojekt  
zur gemeinsamen Ausbildung  
von Jugendlichen  
mit und ohne Behinderung

Hochschultage Berufliche Bildung in Dresden,  
20.03.2015

Lena Bergs

Lehrstuhl für Arbeit und berufliche Rehabilitation

Mathilde Niehaus



# Inhalt

## Einleitung

- **Duale Berufsausbildung**
- **Berufliche Bildung bei Menschen mit Behinderung**

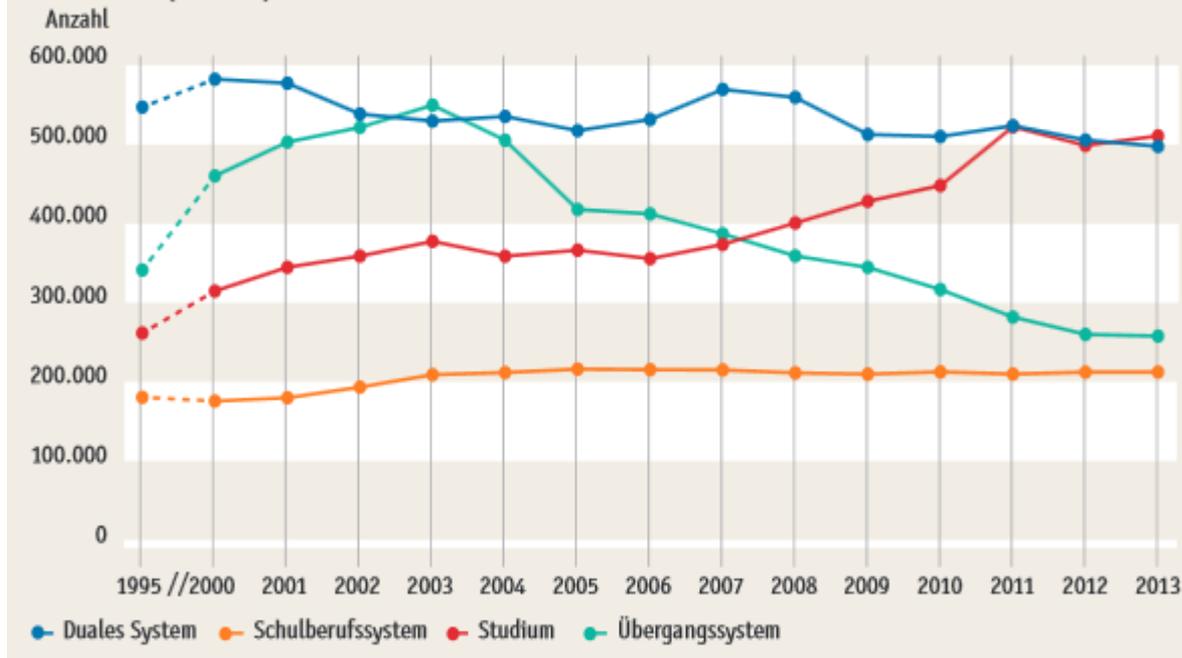
## Vorstellung von InKA

- **Projektbeschreibung**
- **Ziele**
- **Evaluation**



# Duale Berufsausbildung

Abb. E1-2: Neuzugänge zu allen Sektoren beruflicher Erstausbildung 1995 bis 2013\* (Anzahl)



Quelle: Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2014).

**2013: 497.400  
Neuzugänge**

**Anzahl der  
Studienanfänger  
übertraf 2013  
erstmalig die der  
Auszubildenden**

**Demographischer  
Wandel,  
Fachkräftemangel**



# Berufliche Bildung bei Menschen mit Behinderung

## In dualer Berufsausbildung

- Annäherungswert
- Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung von Menschen mit (Schwer-) Behinderung (§§ 73, 115 SGB III):  
2014: **3.309 Neuzugänge** (2013: 3.722, 2012: 4.151)

**ABER: Viele Unternehmen kennen die möglichen Unterstützungsleistungen zur Ausbildung von Menschen mit Behinderung nicht (vgl. Niehaus, Kaul, Marfels & Menzel 2011, Enggruber & Rützel 2014)**



# Berufliche Bildung bei Menschen mit Behinderung

Zuschüsse zur  
Ausbildungsvergütung  
2014: 3.309

- **Exemplarisch:**
- **Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (mehrheitlich rehaspezifisch)**  
Anfang 2015: **ca. 18.500 insgesamt**
- **Außerbetriebliche Berufsausbildungen in Berufsbildungswerken**  
2012: **ca. 4.500 Neueintritte**
- **Berufsausbildungen von Menschen mit Behinderung nach § 66 BBiG bzw. § 42m HwO („Fachpraktikerausbildungen“)**  
2012/2013: **ca. 9.500 Neueintritte**
- **Berufsbildungsbereiche der Werkstätten für Menschen mit Behinderung**  
2013: **ca. 19.000 insgesamt (2 Jahrgänge)**



# Berufliche Bildung bei Menschen mit Behinderung

- **ABER: Sehr heterogene Gruppe! Vergleichbarkeit schwierig...**
- **Datenlage unbefriedigend**
- **...dennoch scheint die Rate der Anzahl von Auszubildende mit Behinderung in regulären Betrieben verglichen mit behinderungsspezifischen Sonderwegen relativ gering ausgeprägt zu sein.**
- **Durch Beschreiten von Sonderwegen können weitere berufliche Chancen verbaut werden.**



# Berufliche Bildung bei Menschen mit Behinderung

- **UN-Behindertenrechtskonvention: Menschen mit Behinderung sollen „gleichberechtigt mit anderen Zugang zu allgemeiner Hochschulbildung, Berufsausbildung, Erwachsenenbildung und lebenslangem Lernen“ (Artikel 24, Absatz 5) erhalten.**
- **Bundesagentur für Arbeit hat sich zum Ziel gesetzt, bei der Schaffung von einem Viertel mehr inklusiven Berufsausbildungsplätzen mitzuwirken.**



# InkA

Inklusionsprojekt  
zur gemeinsamen Ausbildung  
von Jugendlichen  
mit und ohne Behinderung



# InkA

Inklusionsprojekt  
zur gemeinsamen Ausbildung  
von Jugendlichen  
mit und ohne Behinderung



## Projektbeschreibung

Projekt des **Unternehmensforums e. V.:**



**BASF**  
The Chemical Company

BERTELSMANN

**bbw**  
SÜDHESSEN

**b**  
Berufshilfenetzwerk  
Frankfurt am Main

Boehringer  
Ingelheim

**DB** Mobility  
Networks  
Logistics



**EY**  
Building a better  
working world

**M**

**Fraport**

**GALERIA**  
Kaufhaus

**ING DiBa**  
Die Bank und Du

**KFW**

**Kraftwerke**  
Mainz-Wiesbaden AG

Paul-Ehrlich-Institut

**randstad**

VORWEG GEHEN

**SANOFI**

**SAP**

**SCHOTT**  
glass made of ideas

Lena Bergs  
Lehrstuhl für Arbeit und berufliche Rehabilitation  
Mathilde Niehaus

Universität zu Köln





# Projektbeschreibung

## **40 zusätzliche inklusive Ausbildungsplätze für Jugendliche mit einer Schwerbehinderung**

- Laufzeit: 2013-2018
- Koordination: Annetraud Grote (Paul-Ehrlich-Institut)

## **Projektförderung**

- Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- Bundesagentur für Arbeit
- Land Rheinland-Pfalz: Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
- Land Hessen: Hessisches Ministerium für Soziales und Integration





## Projektbeschreibung

## Projektpartner

- Robert Koch-Institut, 13302 Berlin
- Deutsche Bahn AG, 10785 Berlin
- F.H. Papenmeier GmbH & Co. KG, 58239 Schwerte
- Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI), 50676 Köln
- GALERIA Kaufhof GmbH, 50676 Köln
- Technische Hochschule Mittelhessen (THM) , 35390 Gießen
- Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, 55120 Mainz
- Zweites Deutsches Fernsehen, 55127 Mainz
- Boehringer-Ingelheim Pharma GmbH & Co.KG, 55216 Ingelheim am Rhein
- ING-DiBa AG, 60486 Frankfurt
- Mainova AG, 60623 Frankfurt am Main
- Fraport AG, 60547 Frankfurt am Main
- KfW Bankengruppe, 60325 Frankfurt am Main
- Paul-Ehrlich-Institut, 63225 Langen
- Randstad Deutschland GmbH & Co.KG, 65760 Eschborn
- BASF SE, 67056 Ludwigshafen



# Projektbeschreibung

## Ausbildungsberufe

- Bankkauffrau/-mann
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
- Gestalter/in für visuelles Marketing
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Medizinische Dokumentation
- Tierpfleger/in, Biologielaborant/in
- Chemielaborant/in...

**Angebot über Ausbildungsplätze für schwerbehinderte Jugendliche**

**BASF SE**  
Carl-Bosch-Str. 38 • 67096 Ludwigshafen  
Berufsfelder: Alle Berufe aus dem BASF Portfolio  
[www.deutschland.basf.com/nc/p3/Germany/de/content/careers/index](http://www.deutschland.basf.com/nc/p3/Germany/de/content/careers/index)

**Boehringer-Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG**  
Binger Straße 173 • 55216 Ingelheim am Rhein  
Berufsfelder: Alle Berufe aus dem Boehringer-Ingelheim Portfolio  
[www.boehringer-ingelheim.de/job\\_und\\_karriere.html](http://www.boehringer-ingelheim.de/job_und_karriere.html)

**Paul-Ehrlich-Institut**  
Paul-Ehrlich-Str. 61 • 55129 Ludwigshafen  
Berufsfelder: Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement, Tierpfleger/in, Biologielaborant/in  
[www.pei.de/ausbildung](http://www.pei.de/ausbildung)

**Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)**  
Waisenhausgasse 34-36a • 50676 Köln  
Berufsfelder: Alle Berufe aus dem DIMDI Portfolio  
[www.dimdi.de/static/de/dimdir/beten-dire-dueber/ausbildung/index.html\\_312159482.html](http://www.dimdi.de/static/de/dimdir/beten-dire-dueber/ausbildung/index.html_312159482.html)

**Robert Koch-Institut**  
Postfach 45 0261 • 13302 Berlin  
Berufsfelder: Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement, Chemielaborant/in, Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Medizinische Dokumentation, Verwaltungssysteme mit Doppelqualifikation, Tierpfleger/in, Fachinformatiker/in für Systemintegration  
[www.ki.de/DE/Content/Service/Servicestellen\\_node.html](http://www.ki.de/DE/Content/Service/Servicestellen_node.html)

**KW Bankengruppe**  
Friedenstraße 5-9 • 40325 Frankfurt a.M.  
Berufsfelder: Bankkauffrau/-mann • Retail-Bankkauffrau/-mann, Bachelor of Arts in BWL, Fachrichtung Bank, Fachinformatiker/in • FRM, Bankkauffrau/-mann, Kaufmann für Büromanagement, Koch/ Köchin, Bachelor/Master of Science in BWL und Finance, Bachelor/Master in Wirtschaftsinformatik und Finance, Bachelor of Arts in Business Administration  
[www.kw.de/KW\\_Konkern/Karriere](http://www.kw.de/KW_Konkern/Karriere)





## Ziele

- **Verbesserung der beruflichen Teilhabe von Jugendlichen mit Behinderung im InkA-Projekt.**

**Die Projektpartner bieten inklusive Ausbildungsplätze an und finden geeignete Auszubildende über das Netzwerk.**

**Schwierigkeit:**

**Es bewerben sich kaum Jugendliche mit Behinderung bei den Betrieben...**

**vgl. Niehaus, Kaul, Marfels & Menzel 2011, Enggruber & Rützel 2014**





## Ziele

- **Verbesserung der beruflichen Teilhabe von Jugendlichen mit Behinderung im InkA-Projekt.**

**Ausbildungsstrukturen der Projektpartner werden dazu bedarfsorientiert an die jeweiligen Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst: Barrieren werden in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk identifiziert und abgebaut.**

**Netzwerk mit Projektpartnern, BBW Südhessen, Schulen mit Förderschwerpunkten, Integrationsämtern...  
und der Jugendlichen untereinander, Mentorenschaften**





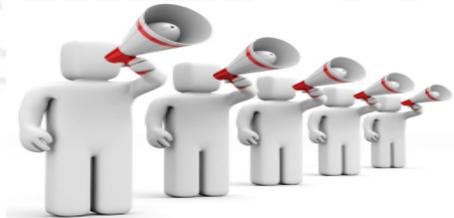
## Ziele

- **Die Strukturen der inklusiven Berufsausbildung werden durch die Projektarbeit nachhaltig verbessert.**

**Erstellung von Checklisten und Praxisleitfäden; Handlungsempfehlungen**

- **Arbeitsmarkt- und bildungspolitische Signale hinsichtlich der Bekanntmachung der inklusiven Berufsausbildung und der notwendigen Schritte zur Optimierung.**

**Öffentlichkeitsarbeit, Multiplikatoreneffekte**





# Evaluation



- **Beurteilung, inwiefern die Ziele erreicht werden konnten**
- **Nutzer- und prozessorientierte Vorgehensweise, die durch die partizipative Einbindung aller Akteursgruppen realisiert werden soll**
- **Von besonderem Interesse sind die heterogenen Zielperspektiven, insbesondere die der Unternehmensvertreter und der Auszubildenden.**
- **Forschungsmethoden: Einzel- und Gruppeninterviews, Befragung schriftlich/online, Netzwerkanalyse, Prozessbegleitung**
- **Projektleitung: Prof. Dr. Mathilde Niehaus**
- **Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Dipl.-Psych. Lena Bergs**
- **Laufzeit: 12/2014-11/2019**

